

# Verbandsinformation Technik

Nr. 09/17 Datum: 04.12.2017



Verband der Holzindustrie  
und Kunststoffverarbeitung  
Baden-Württemberg e. V.

Danneckerstraße 37  
70182 Stuttgart  
Telefon 0711 23762-0  
Telefax 0711 23762-10

Friedrich-Ebert-Straße 11-13  
67433 Neustadt / Weinstraße  
Telefon 06321 852-0  
Telefax 06321 88955

[info@vhk-bw.de](mailto:info@vhk-bw.de)  
[www.vhk-bw.de](http://www.vhk-bw.de)

## An unsere Mitgliedsunternehmen

### TERMINVORSCHAU

Di., 27.03.2018	- Sitzung des Technischen Ausschusses
-----------------	---------------------------------------

### INHALT

- 1. Herbstsitzung des Technischen Ausschusses bei Carthago Reisemobilbau GmbH**
  - 53. Sitzung dieses Gremiums hat getagt
- 2. Der richtige Einstieg in Industrie 4.0**
  - Chancen und Risiken der Digitalisierung erarbeiten
- 3. Probleme mit Schichtstoff FENIX NANO der Firma ARPA**
  - betroffene Verarbeiter erfragt
- 4. Verkaufsstart des LignoLoc® Holznagel-Systems in Österreich, Schweiz und Deutschland**
  - unlösbare Verbindung mittels Holznagel
- 5. Gefahrstoffe kompakt**
  - Neue GHS-Memocard erhältlich
- 6. BGHM-Jahresbericht 2016 jetzt verfügbar**
  - wichtigste Kennzahlen des Jahres
- 7. Neue BGHM-Kampagne auf der A+A**
  - Unterstützungsangebote der BGHM
- 8. DGM-Workshop in Nürnberg**
  - Thema „Elektrifizierte Möbel“

## 1. Herbstsitzung des Technischen Ausschusses bei Carthago Reisemobilbau GmbH

- 53. Sitzung dieses Gremiums hat getagt

Der Verband der Holzindustrie und Kunststoffverarbeitung Baden-Württemberg e.V. war mit seinem Technischen Ausschuss bei der Carthago Reisemobilbau GmbH zu Gast. Wir wurden herzlich empfangen, der gesamte Rahmen dieser Veranstaltung war bestens organisiert.

Bei der am Vormittag organisierten Betriebsbesichtigung wurde deutlich, wie hier die manuelle Fertigung perfekt mit den industriellen Prozessen verwoben ist. Die Reisemobile von Carthago zählen in Europa zu den anspruchsvollsten Fahrzeugen dieser Bauart.

Kernthema ist Tages war „Shopfloor Management“. So wurden mehrere Erfahrungsberichte aus der betrieblichen Praxis bei der Installation und Aufrechterhaltung sowie ein Referat zur externen Unterstützung zu diesem Thema hören. Aus aktuellem Anlass berichteten wir weiterhin über zwei wichtige Themen aus dem Verbandsgeschehen: dem aktuellen Stand des neuen Gehaltsrahmentarifvertrages sowie über die Effektivlohnerhebung 2017.

Eine breite Diskussionsrunde aller Referenten gemeinsam mit Vertretern des Gastgebers und dem gesamten Auditorium beschloss diese Sitzung.

## 2. Der richtige Einstieg in Industrie 4.0

- Chancen und Risiken der Digitalisierung erarbeiten

Wenn heutzutage über Industrie 4.0 gesprochen wird, geht es um die intelligente Vernetzung von Mensch, Maschine und industriellen Prozessen. Industrie 4.0 eröffnet Ihrem Unternehmen neue Gestaltungsspielräume, erfordert jedoch kompetente Mitarbeiter mit entsprechenden Qualifikationen. Gerade für mittelständische Unternehmen bietet der Transformationsprozess hin zu einem digitalisierten Produktionsunternehmen große Chancen.

Die STEINBEIS, SCHOOL OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ENTREPRENEURSHIP (SIBE) GmbH bietet an, gemeinsam mit Ihnen eine Task Force zu definieren, die direkt an die Geschäftsleitung angegliedert wird. Zwei bis drei junge, von SIBE für die Zielsetzung des Innovations-Projektes sorgfältig ausgewählte Akademiker werden in Ihre Strukturen eingegliedert.

Das Projektkonzept sieht eine detaillierte Analyse der Ist-Situation und der Rahmenbedingungen in Ihrem Unternehmen vor, arbeitet Chancen und Risiken der Digitalisierung heraus und definiert schließlich klare Ziele und eine detaillierte Strategie zur Zielerreichung. Die Umsetzung des Projektes wird von Fachexperten in Zusammenarbeit mit dem Industrial Internet Consortium (IIC) systematisch angeleitet, gecoacht und begleitet. Das Resultat für Sie als Geschäftsleitung ist eine unternehmensspezifische Zukunftsstrategie zur Digitalisierung.

Wenn Sie Interesse daran haben, melden Sie sich gerne bei Herrn Speer ([speer@lvi.de](mailto:speer@lvi.de)) von der LVI-Geschäftsstelle.

## 3. Probleme mit Schichtstoff FENIX NANO der Firma ARPA

- betroffene Verarbeiter erfragt

Zum wiederholten Male erreichen uns Anfragen im Zusammenhang mit dem Schichtstoff **FENIX NANO**.

Der Trend bei Schreibtischen und Konferenztischen geht immer mehr zur Beschichtung mit FENIX NANO von der Firma ARPA aus Italien. Der Quadratmeter Fenix Nano kostet etwa 30 € und der Gezug etwa 8 €.

Leider treten immer häufiger Mängel in dem Schichtstoff auf, die nicht auf den Produktionsablauf zurückzuführen sind. Konkret handelt es sich um Krater/Dellen, haptisch und optisch deutlich wahrnehmbar und um längliche Farbeinschlüsse, vergleichbar mit Bleistiftstrichen, die nur optisch wahrnehmbar und auch mit den schärfsten Reinigungsmitteln nicht zu entfernen sind.

Gelegentlich finden sich auch kleine Glanzstellen auf der Fläche, die wegen der Hochmatten Oberfläche deutlich sichtbar sind. Reklamationen werden von ARPA fast komplett abgelehnt, die Fehler seien entweder im Bereich der EN438 oder von uns selber verursacht. ARPA gibt vor, die Folie auf den Schichtstoffen sei nur eine Transportfolie und vor der Verarbeitung zu entfernen sowie das Material auf Fehler zu kontrollieren. Laut Vertreter gäbe es angeblich nahezu keinerlei Reklamationen bei diesem Material.

Interessant wäre es, ob andere Verarbeiter mit ähnlichen Problemen zu kämpfen haben. Sollte dem so sein, könnte verbandsseitig eine konzertierte Aktion gegenüber dem Hersteller in Betracht gezogen werden. Bitte melden Sie sich hier zu per E-Mail bei Herrn Döhling. ([l.doehling@vhk-bw.de](mailto:l.doehling@vhk-bw.de))

#### **4. Verkaufsstart des LignoLoc® Holznagel-Systems in Österreich, Schweiz und Deutschland**

- unlösbare Verbindung mittels Holznagel

LignoLoc® Holznägel werden aus heimischem Buchenholz gefertigt und haben eine Zugfestigkeit im Bereich von Aluminiumnägeln. Durch ihre mechanischen Eigenschaften können die Nägel ohne Vorbohren mit dem LignoLoc® Druckluftnagler in Konstruktionsvollholz eingeschossen werden und verbinden sich unlösbar mit diesem.

Eingesetzt werden sie bereits in der ökologischen Holzverarbeitung, aber auch in der industriellen Fertigung – beispielsweise für die Herstellung von Brettsperrholz.

Seit Herbst 2017 sind die LignoLoc® Holznägel und der LignoLoc® Druckluftnagler nun offiziell im Handel. Weitere Informationen finden sie in diesem [Produktblatt](#).

#### **5. Gefahrstoffe kompakt**

- Neue GHS-Memocard erhältlich

Für gefährliche Stoffe und Gemische gibt es europaweit ein Einstufungs- und Kennzeichnungssystem, das Global Harmonisierte System (GHS). Um den sicheren Umgang mit gefährlichen Stoffen und Gemischen zu unterstützen, hat die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) die GHS-Memocard „Gefahrstoffe kompakt“ entworfen.

Auf der Memocard im Scheckkartenformat, die in jede Tasche passt, werden die GHS-Symbole zur Kennzeichnung von Gefahrstoffen kurz und verständlich erläutert. Zudem werden Ausmaß und Bedeutung der Gefahren beschrieben, vor denen die Symbole warnen.

Nicht zuletzt enthält die Karte Hinweise auf Verhaltensregeln bei bestimmten Gefährdungen. Die Memocard kann in Zehnerpaketen bestellt werden. Bis zu fünf Pakete sind dabei kostenfrei.

[www.baua.de](http://www.baua.de) >>> GHS-Memocard

## 6. BGHM-Jahresbericht 2016 jetzt verfügbar

- wichtigste Kennzahlen des Jahres

„Wissen. Handeln. Schützen.“ - unter diesem Motto präsentiert der neue Jahresbericht 2016 die Leistungen der BGHM. Die Leserinnen und Leser erfahren in verschiedenen Artikeln und Interviews unter anderem, welchen Mehrwert die neuen Seminare bieten, wie Arbeitsschutz erfolgreich in den Betriebsalltag integriert werden kann und wie die BGHM Versicherte unterstützt und fördert, wenn doch einmal etwas passiert ist.

Neben den wichtigsten Kennzahlen des Jahres 2016 werden außerdem die neuesten Medien und Kommunikationskanäle vorgestellt, mit denen die BGHM ihre Mitgliedsunternehmen zum Thema sicheres und gesundes Arbeiten informiert. Der Jahresbericht 2016 findet sich ab sofort im Online-Shop der BGHM, wahlweise zum Sofort-Download oder zum Bestellen als Printversion.

[www.bghm.de](http://www.bghm.de) >>> Webcode: 193, >>> Jahresbericht 2016

## 7. Neue BGHM-Kampagne auf der A+A

- Unterstützungsangebote der BGHM

Arbeitsschutz ganzheitlich als Wert im Unternehmen zu verankern, spart Kummer, Zeit und Geld. Was aber braucht es, um eine Kultur der Prävention zu etablieren? Bei welchen Themen muss man ansetzen, um eine Veränderung der Arbeitsverhältnisse und des Verhaltens der Beschäftigten zu erzielen? Diese Fragen standen im Mittelpunkt der neuen Präventionskampagne der BGHM, die auf der Messe A+A in Düsseldorf (17. bis 20. Oktober 2017) im Rahmen der neuen DGUV Dachkampagne erstmals präsentiert wurde. Am Gemeinschaftsstand der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, Berufsgenossenschaften und Unfallkassen (Halle 10, D59) sowie im BGHM-Infocenter (Halle 10, G78) erfuhren die Besucherinnen und Besucher, welche Unterstützungsangebote die BGHM hierzu bietet.

Machen Sie zum Beispiel den „KulturCheck“ und finden Sie heraus, in welchem Themenbereich Sie die Prävention in Ihrem Unternehmen noch verbessern können. Informationen zur Präventionskampagne finden Sie auf der Homepage [www.eins-ist-sicher.de](http://www.eins-ist-sicher.de).

## 8. DGM-Workshop in Nürnberg

- Thema „Elektrifizierte Möbel“

Die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel (DGM) veranstaltete jetzt in Kooperation mit dem Verband der Deutschen Möbelindustrie (VDM), dem Verband der Holzwirtschaft und Kunststoffverarbeitung Bayern/Thüringen, den Verbänden der Holz- und Möbelindustrie Nordrhein-Westfalen sowie dem TÜV Rheinland LGA Products einen Workshop zum Thema „Elektrifizierte Möbel“ in Nürnberg. Mehr als 50 Unternehmer der Möbelindustrie nutzten die Gelegenheit, um sich umfassend zu dem Thema zu informieren.

Derzeit wird auf Normungsebene diskutiert, ob Möbel mit elektrischen Komponenten künftig als elektrische Betriebsmittel eingeordnet werden müssen. „Elektrifizierte Möbel werden uns noch einige Monate beschäftigen. Der Workshop war ein rundum gelungener Auftakt zur gemeinschaftlichen Auseinandersetzung der Möbelindustrie mit dem Thema“, so DGM-Geschäftsführer Jochen Winning.

Vor dem Hintergrund der fortschreitenden Hausautomation – Stichwort „Smart Home“ – spielt die Elektrifizierung von Möbeln eine immer bedeutendere Rolle: Möbel werden bereits mit Leitungen, Leuchten,

Antrieben und Netzteilen ausgestattet, zunehmend werden sie auch mit Funk-, Daten- und Ladeschnittstellen versehen. Je umfangreicher sie elektrifiziert sind, desto relevanter wird die Diskussion über ihre mögliche Einordnung als elektrisches Betriebsmittel.

Der Workshop klärte die Unternehmer darüber auf, welche Aspekte bei elektrischen Komponenten hinsichtlich der Produktsicherheit zu beachten sind. Außerdem erhielten sie einen Überblick über bei elektrischen Betriebsmitteln anwendbare Richtlinien – von der Niederspannungsrichtlinie über die Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit bis hin zur Richtlinie für Funkanlagen. „Die Möbelhersteller sehen sich verschiedenen normativen Grundlagen gegenüber, die für sie auch international nicht zur Marktbarriere werden sollten.

Der Austausch über etwaige Probleme, aber auch über Lösungen im Umgang mit elektrifizierten Möbeln und mit den unterschiedlichen Richtlinien, waren zentrale Ziele des Workshops“, so Winning. Fallbeispiele zu unterschiedlichen Möglichkeiten der Elektrifizierung von Möbeln und schließlich eine Einordnung der internationalen Märkte von Möbeln mit elektrischen Komponenten bildeten den Abschluss des erfolgreichen Workshops.

Parallel dazu arbeiten Experten von Unternehmen der Büro-, Küchen-, Objekt-, Polster-, Schlaf- und Wohnmöbelindustrie sowie der Verbände und der Prüfhäuser / Konformitätsbewertungsstellen unter Koordination des VDM an der Erstellung eines Branchenleitfadens „Anwendung der europäischen Richtlinien auf elektrifizierte Möbel“.

Dieser soll die grundlegende Fragestellung beantworten, ob und unter welchen Bedingungen Möbel mit elektrischen Komponenten unter die europäischen Richtlinien fallen. Leitfaden und Workshop sollen den betroffenen Unternehmen den Umgang mit der komplexen Materie erleichtern.

*(Quelle: DGM/FT)*

Mit freundlichen Grüßen  
IHR  
VERBAND DER HOLZINDUSTRIE  
UND KUNSTSTOFFVERARBEITUNG  
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.



Lutz Döhling

**Verband der Holzindustrie und Kunststoffverarbeitung Baden-Württemberg e. V.**  
Statistische Daten zur Holz- und Kunststoffindustrie in Deutschland (Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen)  
September 2017

Wirtschaftszweig		Umsatz in 1.000 €	Veränd. Vorjahr in %	Betriebe	Veränd. Vorjahr in %	Beschäftigte	Veränd. Vorjahr in %	geleistete Arbeits- stunden in 1.000	Veränd. Vorjahr in %	Brutto- entgelt- summe in 1.000 €	Veränd. Vorjahr in %
<b>Holzgewerbe</b>											
161	Sägewerke	399.283	6,2	74	2,8	11.294	3,2	1.569	-0,4	31.496	3,7
1621	Holzwerkstoffe	428.953	0,7	61	-6,2	12.796	1,1	1.793	-2,6	39.892	4,0
1622	Parkettafeln	21.216	-14,9	3	0,0	1.222	-2,6	151	-9,0	3.416	-3,0
1623	Baunaher Bereich	510.736	1,5	173	0,0	28.905	4,8	3.995	2,5	87.807	5,5
1624	Holzverpackungen	64.045	3,5	47	-4,1	3.960	0,1	556	-1,4	9.382	2,0
1629	Andere Holzwaren	38.222	13,4	25	8,7	2.717	7,1	354	2,0	6.741	15,7
<b>16</b>	<b>Holzgewerbe insgesamt</b>	<b>1.462.455</b>	<b>2,6 ▲</b>	<b>383</b>	<b>-0,5 ▼</b>	<b>60.894</b>	<b>3,3 ▲</b>	<b>8.418</b>	<b>0,3 ▲</b>	<b>178.734</b>	<b>4,8 ▲</b>
<b>Herstellung von Möbeln</b>											
3101	Büro- und Ladenmöbel	383.005	-6,6	141	2,9	22.137	1,4	2.941	-3,6	71.608	1,2
3102	Küchenmöbel	437.212	-8,4	52	-3,7	16.208	0,3	2.158	-5,6	53.256	0,5
3103	Matratzen	80.096	-1,1	33	3,1	3.989	1,4	510	1,4	9.734	0,1
3109	Wohnmöbel	719.068	-2,6	265	-3,3	42.150	-1,4	5.439	-5,5	124.829	1,8
<b>31</b>	<b>Möbelindustrie insgesamt</b>	<b>1.619.382</b>	<b>-5,1 ▼</b>	<b>491</b>	<b>-1,2 ▼</b>	<b>84.484</b>	<b>-0,2 ▼</b>	<b>11.048</b>	<b>-4,7 ▼</b>	<b>259.427</b>	<b>1,3 ▲</b>
<b>Holzindustrie (16 + 31) insgesamt</b>		<b>3.081.837</b>	<b>-1,6 ▼</b>	<b>874</b>	<b>-0,9 ▼</b>	<b>145.378</b>	<b>1,2 ▲</b>	<b>19.466</b>	<b>-2,6 ▼</b>	<b>438.161</b>	<b>2,7 ▲</b>
<b>Herstellung von Kunststoffwaren</b>											
2221	Platten und Folien	1.734.192	1,6	381	0,8	76.734	2,8	10.061	-0,1	272.507	5,6
2222	Kunststoffverpackungen	767.609	-3,5	259	0,8	41.903	-0,1	5.499	-3,8	125.011	0,8
2223	Baubedarfsartikel aus Kunststoff	563.867	0,3	260	1,6	35.382	4,1	4.867	-0,5	104.158	5,4
2229	Sonstige Kunststoffwaren	1.895.746	2,1	817	1,4	130.861	3,4	17.098	-0,8	382.907	3,7
<b>222</b>	<b>Kunststoffindustrie insgesamt</b>	<b>4.961.415</b>	<b>0,8 ▲</b>	<b>1.717</b>	<b>1,2 ▲</b>	<b>284.880</b>	<b>2,8 ▲</b>	<b>37.525</b>	<b>-1,0 ▼</b>	<b>884.584</b>	<b>4,1 ▲</b>

Quelle: Statistisches Bundesamt und eigene Berechnungen

Seite 1

**Verband der Holzindustrie und Kunststoffverarbeitung Baden-Württemberg e. V.**  
Statistische Daten zur Holz- und Kunststoffindustrie in Deutschland (Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen)  
Januar bis einschließlich September 2017

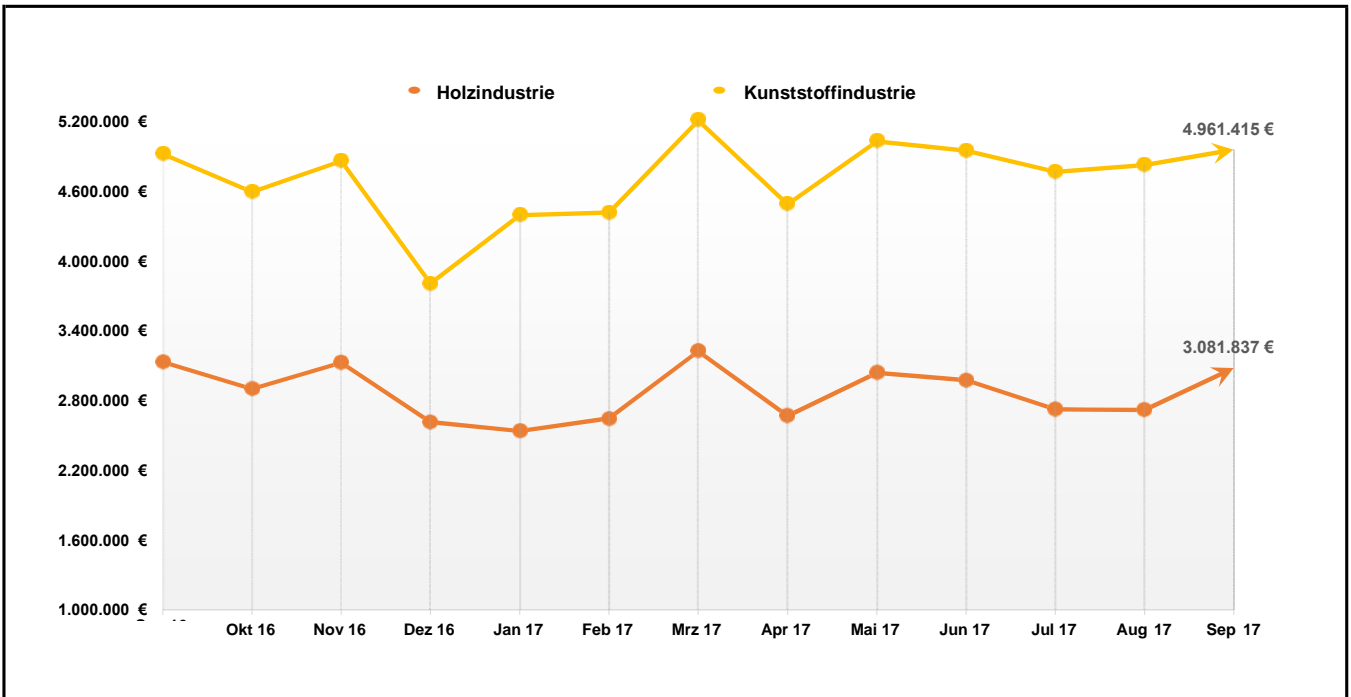
Wirtschaftszweig		Umsatz in 1.000 €	Veränd. Vorjahr in %	Betriebe	Veränd. Vorjahr in %	Beschäftigte	Veränd. Vorjahr in %	geleistete Arbeits- stunden in 1.000	Veränd. Vorjahr in %	Brutto- entgelt- summe in 1.000 €	Veränd. Vorjahr in %
<b>Holzgewerbe</b>											
161	Sägewerke	3.421.878	5,8	74	3,0	11.005	4,2	13.793	2,8	280.841	6,2
1621	Holzwerkstoffe	3.688.047	0,4	62	-4,6	12.693	1,8	15.935	-0,9	369.251	3,5
1622	Parkettafeln	200.923	-9,0	3	0,0	1.216	-2,7	1.343	-5,6	32.346	-0,2
1623	Baunaher Bereich	4.192.050	7,4	173	0,0	28.097	4,2	34.183	3,3	779.360	6,4
1624	Holzverpackungen	543.654	6,1	46	-1,9	3.873	1,7	4.975	1,9	84.673	2,2
1629	Andere Holzwaren	308.566	-3,0	25	0,4	2.719	1,5	3.186	-3,2	57.335	-2,3
<b>16</b>	<b>Holzgewerbe insgesamt</b>	<b>12.355.114</b>	<b>4,1 ▲</b>	<b>383</b>	<b>-0,4 ▼</b>	<b>59.602</b>	<b>3,3 ▲</b>	<b>73.414</b>	<b>1,7 ▲</b>	<b>1.603.802</b>	<b>5,0 ▲</b>
<b>Herstellung von Möbeln</b>											
3101	Büro- und Ladenmöbel	2.913.718	0,9	140	2,3	21.719	1,6	25.548	0,7	642.270	3,0
3102	Küchenmöbel	3.466.133	-3,4	53	-2,4	16.093	0,7	18.193	-0,8	492.435	1,7
3103	Matratzen	660.999	-1,5	33	2,1	4.005	-2,1	4.488	-1,4	89.750	-1,6
3109	Wohnmöbel	6.227.069	1,4	267	-3,4	42.084	-1,5	48.356	-1,7	1.163.013	0,6
<b>31</b>	<b>Möbelindustrie insgesamt</b>	<b>13.267.921</b>	<b>-0,2 ▼</b>	<b>493</b>	<b>-1,4 ▼</b>	<b>83.901</b>	<b>-0,3 ▼</b>	<b>96.583</b>	<b>-0,9 ▼</b>	<b>2.387.466</b>	<b>1,4 ▲</b>
<b>Holzindustrie (16 + 31) insgesamt</b>		<b>25.623.035</b>	<b>1,8 ▲</b>	<b>876</b>	<b>-1,0 ▼</b>	<b>143.503</b>	<b>1,2 ▲</b>	<b>169.997</b>	<b>0,2 ▲</b>	<b>3.991.268</b>	<b>2,8 ▲</b>
<b>Herstellung von Kunststoffwaren</b>											
2221	Platten und Folien	15.267.884	5,4	380	0,9	75.574	2,7	91.270	2,4	2.477.070	4,7
2222	Kunststoffverpackungen	6.789.694	-0,7	259	1,2	41.366	-0,4	49.307	-1,9	1.159.119	1,6
2223	Baubedarfsartikel aus Kunststoff	4.595.105	2,9	258	0,8	34.541	3,6	42.005	1,5	930.037	6,1
2229	Sonstige Kunststoffwaren	16.405.176	5,0	814	1,4	128.668	3,1	153.878	2,2	3.525.981	4,9
<b>222</b>	<b>Kunststoffindustrie insgesamt</b>	<b>43.057.861</b>	<b>4,0 ▲</b>	<b>1.712</b>	<b>1,2 ▲</b>	<b>280.149</b>	<b>2,6 ▲</b>	<b>336.460</b>	<b>1,6 ▲</b>	<b>8.092.205</b>	<b>4,5 ▲</b>

Quelle: Statistisches Bundesamt und eigene Berechnungen

Seite 2

**Verband der Holzindustrie und Kunststoffverarbeitung Baden-Württemberg e. V.**

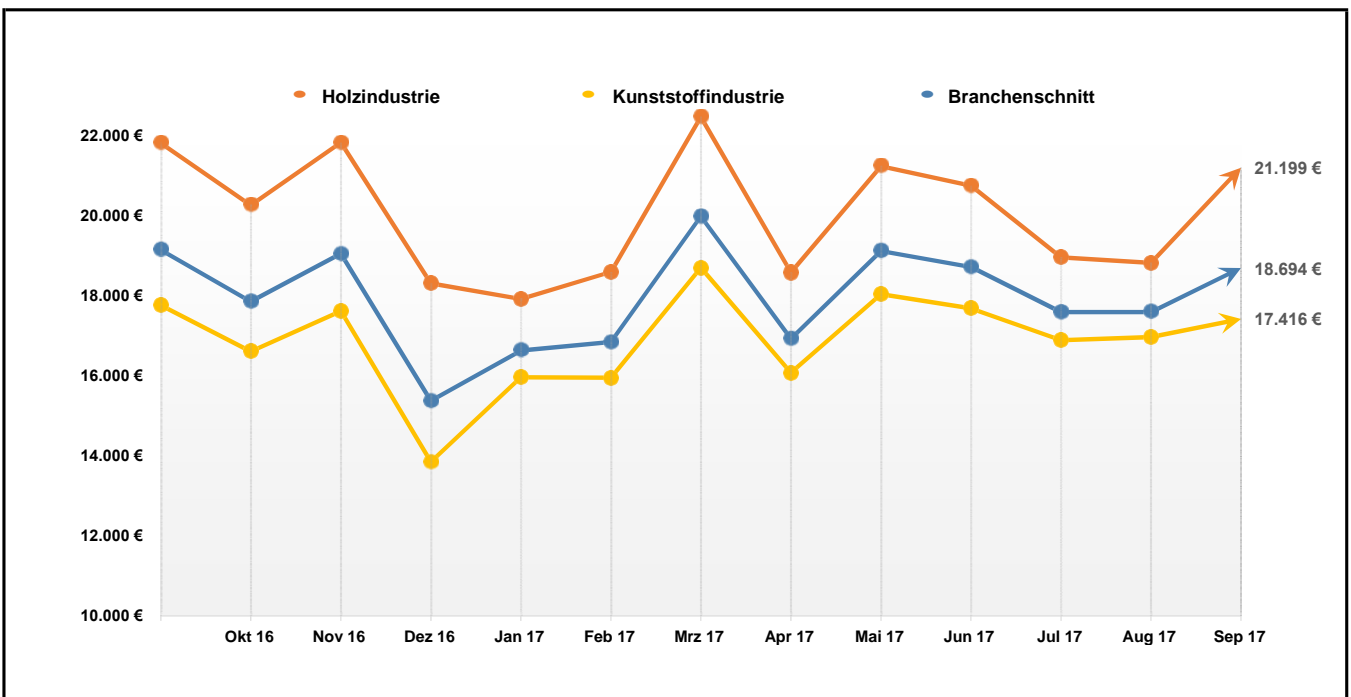
Statistische Daten zur Holz- und Kunststoffindustrie in Deutschland (Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen)  
Umsatzentwicklung der letzten 12 Monate in TEUR



Quelle: Statistisches Bundesamt und eigene Berechnungen

**Verband der Holzindustrie und Kunststoffverarbeitung Baden-Württemberg e. V.**

Statistische Daten zur Holz- und Kunststoffindustrie in Deutschland (Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen)  
Umsatz je Beschäftigten (eigene Arbeitnehmer) der letzten 12 Monate



Quelle: Statistisches Bundesamt und eigene Berechnungen